

Fortbildung „Provenienzerschließung in der Praxis“

Teilnehmerkreis:	Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus GBV-Bibliotheken (möglichst mit Vorkenntnissen in der Provenienzerschließung)
Teilnehmerzahl:	maximal 20
Termin:	6. Oktober 2017
Ort:	Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Unter den Linden, Eingang Dorotheenstr. 27
Anmeldung:	thomas.rose@sbb.spk-berlin.de (bis 15. September 2017)

Die standardisierte Erfassung und kooperative Nutzung von Provenienzdaten ist ein zentrales Thema der inzwischen an zahlreichen Bibliotheken als Kernaufgabe etablierten exemplarspezifischen Erschließung. Etablierte Instrumente sind dabei der Thesaurus der Provenienzbegriffe (T-PRO) und die Verwendung von Normdaten. Besondere Förderung erfährt die Provenienzforschung im Bereich der Suche nach NS-Raubgut in deutschen Bibliotheken, gleichzeitig stellt diese Forschung spezifische Anforderungen an die Erschließung.

Seit fast zwei Jahren erfolgt die Erfassung von Provenienzen im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) nach dem neuen „shared level“-Modell in Kategorie 9100. Damit ist jetzt die direkte Nutzung der GND-Daten für die Provenienzerschließung möglich. Provenienzmerkmale können aufgrund von Bilddateien als Normdaten erfasst und verknüpft werden.

Die Fortbildung will praxisorientiert Wissen zu den verschiedenen Aspekten der Provenienzerschließung sowie den neuen Möglichkeiten der Erfassung im GBV vermitteln und vertiefen.

Programm

- 9.00 Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer/-innen
- 9.15-10.45 Antje Theise (SUB Hamburg):
Provenienzmerkmale – Erkennen, Interpretieren, Datieren (mit praktischen Übungen)
- 10.45-11.15 Kaffeepause
- 11.15-12.45 Heike Pudler (SB Berlin):
NS-Raubgut – Erfahrungen aus Recherche und Restitution (mit Beispielen aus der Praxis)
- 12.45-13.45 Mittagspause
- 13.45-15.15 Michaela Scheibe (SB Berlin):
Provenienzerschließung im GBV-Verbundkatalog – T-PRO, GND-Sätze, Kategorie 9100 (mit praktischen Übungen)
- 15.15-15.30 Kaffeepause
- 15.30-16.30 Thomas Rose:
Erschließung von Provenienzmerkmalen – Bild-Geschäftsgang als bibliothekarische Routine
- 16.30-17.00 Abschlussdiskussion und Feedback